

Prohibition und ihre Folgen in New York.

New York, 30. Okt.—Nachstehend das Resultat des ersten Tages der Durchführung der Prohibitions-Gesetze in dieser Stadt: Drei Personen durch Revolverkugeln durch Staats-angewandten verunglückt; achtzehn Personen wegen Verletzung des Kriegszeit-Probitionsgesetzes verhaftet; zwei Personen bei einer Klauererei verletzt, als eine Wirtin durchstürmt werden sollte. Einmütlich gestimmte müssen die letzte Nacht im Gefängnis zubringen. Sie werden heute im Bundes-Districtsgericht ihr Verhör durch die Staatsanwaltschaft abgeben.

Stahlarbeiter-Streik ist unverändert.

Pittsburgh, Pa., 30. Okt.—John Fitzpatrick, Führer des Stahlarbeiterstreiks, sagte, daß von einem Zusammenbruch des Streiks der Stahlarbeiter keine Rede sei. „Der Streik steht so fest, wie jemals und wird auch so bleiben, bis Richter Gray amnestiert ist.“

Paris, 30. Okt.—Die Angehörigen der Pariser Liedbahn haben wieder zu streiken beschlossen. Das ist das dritte Mal in diesem Jahre. Der Bund von Unions katholischer Angehöriger hat sich dem begonnene Streik der 6.000 Angehörigen des Stauffaufes von Marche, die 44-stündige Arbeitszeit, Alterspensionen und Lohnerhöhungen verlangen, angeschlossen.

Waconda Great Spirit Springs. Ein getrunken Kognakbittert von guten Pflanzen. Das größte brennende Mineralwasser mit natürlichen Bestandtheilen.

Sofort verlangt: Tüchtiger Schlichter und Kursumacher. — (Gutbesetzte dauernde Stellung für einen Mann, der sein Fach versteht.) — Man schreibe an Julius Finggen, Edward, :: Neb.

Deutschland und Oesterreich Liebesgabenverband aller Art. Wenn Sie Nahrungsmittel spenden und Geld sparen wollen.

Sortiment Nr. 3 \$19.75. 10 Pf. Kaffee, 10 Pf. Brot, 10 Pf. Butter, 10 Pf. Saucen, 10 Pf. Eistee, 10 Pf. Milch, 10 Pf. Honig.

Sortiment Nr. 4 \$28.20. 10 Pf. Kaffee, 10 Pf. Brot, 10 Pf. Butter, 10 Pf. Saucen, 10 Pf. Eistee, 10 Pf. Milch, 10 Pf. Honig.

STERN'S 211 WILSON AVENUE Newark, N. J. Die Rahmungsarbeiten sind in harten Ritten zu machen und werden die besten Ergebnisse liefern.

OMAHA MAID MACARONI PRODUCTS. Mfg. by Omaha Maid Macaroni Co.

SKINNER PACKING COMPANY POULTRY BUTTER EGGS. 1116 - 1118 - Douglas St. Tel-Douglas 1521

Deutschland soll noch mehr zahlen.

Alliierte sollen für Besetzung der deutschen Flotte Schadlos gehalten werden. Paris, 30. Okt.—Der Oberste Rat hat heute beschlossen, Deutschland zu zwingen, ein Protokoll zu unterzeichnen, laut welchem es die Waffenstillstands-Bedingungen ausführen muß. Dieses Protokoll wird dem Friedensvertrag als Anhang beilagert werden.

Dichterin Ella Wheeler Wilcox gestorben.

Short Beach, Conn., 30. Okt.—Heute gegen zwei Uhr nachts ist die bekannte amerikanische Dichterin und Schriftstellerin Frau Ella Wheeler Wilcox im Alter von 64 Jahren nach mehramonathlichem Leiden gestorben. Sie wurde in Wisconsin geboren und erzag und absolvierte die Universität Wisconsin. Im Jahre 1884 heiratete sie Robert M. Wilcox, der ihr 1916 im Tode vorausgegangen ist.

Die Eisenbahner müssen noch warten.

Washington, D. C., 30. Okt.—General Director Gines, von den unter Regierungskontrolle stehenden Bahnen, hat bis jetzt in der Angelegenheit der Bahnbedienten, die höhere Löhne fordern, noch keine Entscheidung getroffen. Beamte der Bahn-Administration besprachen gestern gemeinschaftlich mit Präsident Lee, von der Verwaltung der Bahnangelegenheiten, und dem Streikkomitee der Union, verschiedene Vorschläge des Eisenbahn Lohnkomitee, um in Erfahrung zu bringen, welchen Einfluß dieselben auf die allgemeine Sachlage haben würden.

Spaltung der Kommunisten.

Kopenhagen, 30. Okt.—Die deutsche Kommunisten-Partei, meldet eine Berliner Depesche an die „National Tidende“, hat sich gespalten. Von den 43 Delegaten zur Partei-Konvention traten 18 aus, weil ihnen das von den Führern aufgestellte Programm nicht radikal genug ist.

Arbeitszwang.

Zum Streit in Oberschlesien meldet der Borsparis aus Königsbrunn, daß mit einem Zusammenbruch des Streiks zu rechnen ist. Die Verhängung des Arbeitszwanges scheitert, der für alle Arbeiterkreisläufe schärfste Maßnahmen ergriffe.

Kunstwerk gestohlen. Aus der Madonna der schönen Künste in Bologna ist Francis Meisterwerk „Die Madonna und Kind“ gestohlen worden. Anstelle des aus dem fünfzigsten Jahrhundert stammenden Originals haben die Spitzbuben eine übermalte Photographie im Rahmen zurückgelassen, um den Diebstahl zu verschleiern.

Die Deutsche Burshenschaft. Der seit 1914 zum ersten Mal in Eisenach wieder abgehaltene Burshentag der Deutschen Burshenschaft war von einem halben Tausend junger und alter Burshenschaftler aus dem Reich und aus Deutschland, Oesterreich besucht. Bei der traditionellen Burshenschaftsfeier in Wartburg hielt Professor Dr. Thimmel die Gedächtnisrede auf die im Weltkrieg gefallenen 2000 Burshenschaftler.

Im Korn Fremder: Warum habt Ihr denn eurem Vubden den garstigen Namen Eustachius gegeben, Streitsbauer? Streitsbauer: Weil I mit damals bei seiner Tauf über etwas gar so kargert hab!

Absoniert auf diese Behauptung. Einmal habe ich diese Behauptung absoniert.

Teuerung in Angelnwörtern?

Die Schlämmer, die mit dem allgemeinen Strom schwimmen. Verwundern kann es freilich nicht, daß die Teuerung und Profitgier, die alle Welt bedrückt, auch auf die zum Fischfang gehörten Wörter sich erstreckt hat.

Wer den Seen des nördlichen Indiana und von vielen anderen Gegenden der Ver. Staaten kommen gar rühmliche Klagen von Anglern über diese Fischwörter-Preissteigerung. Es ist überall das gleiche Lied; mögen auch die Fischen, orthix etwas verstanden sein.

Nach im Sommer 1918 konnte man Angelnwörter gewöhnlich zu 15 Cents das Dutzend erlösen, und zwar waren viele der Wörternutzer mit 10 Cents pro Dutzend zufrieden gewesen. Heute werden 40 oder 50 Cents für das Dutzend gefordert!

Die Eingeborenen werden sich damit aus, daß sie mit anderer Arbeit „jetzt viel mehr Geld verdienen“ könnten und daher genügt seien, für die Fischwörter mehr zu bezahlen, wenn sie das Gehalt überhaupt forsorgen wollten.

Wir unterhalten die Menschen an beiden, wenn wir ihnen zuhören. Das Herz macht des Menschen Muth oder Unglück, nicht im Verdienst. Mit Fliegen kann man die Welt erleuchten, aber keine Ofen heizen.

Der Mensch muß sich ändern klar machen, um sich selbst klar zu werden. Jeder liebt die Wahrheit, wenn sie von der Seite ist, die er gerne hört.

Wenig Menschen wissen, wie viel man wissen muß, um zu wissen, wie wenig man weiß. Genügsamkeit ist eine Tugend, so lange man sie nicht auf sich selbst anwenden muß.

Fortschritt im Kampf gegen Schwindjucht.

In 15 Jahren wurden Sanatorien um 400 Prozent vermehrt.

Durch die Anstrengungen der nationalen Tuberkulosis-Konvention und der mit ihr verbundenen 1000 lokalen und staatlichen Organisationen wurden die Einrichtungen zur Bekämpfung der schweren Plage um ungefähr 400 Prozent vermehrt. 1905 gab es im ganzen Lande nur 115 Schwindjuchtsanatorien mit 9000 Betten, heute sind 600 Sanatorien mit fast 50,000 Betten vorhanden.

Im Jahre 1910, dem ersten, in dem Rote Kreuz „Bücherei“-Projekt verfaßt wurden, betrug der Betrag 30,000,000 Stück. Zu Weihnachten dieses Jahres sollen über 60,000,000 abgesetzt werden. Nach immer heißen die Fortschritte der Krankheit mit der Vermehrung der Einrichtungen, sie zu beseitigen, fast gleichen Schritt. Im letzten Jahre wurden 150,000 Personen an der weißen Plage und gegen 1,200,000 Krankenheitsfälle wurden berichtet. Es gibt noch nicht genug Sanatorien, Freiluftschulen und Kliniken, viele Patienten sind nötig. Darum müssen auch mehr Siedel verlaßt werden, als je vorher.

Papiermesse.

Der Papierhandel in Deutschland. In Frankfurt wurden zehn Bollen festgenommen, die fast länger Zeit in den D-Zügen zwischen Berlin-Hannover-Hamburg und Frankfurt und in den Straßenbahnen dieser Städte große Verabramungen der Reisenden ausübten. Unter den bei ihnen vorgefundenen Gegenständen befinden sich viele Schmalzschalen von hohem Werte. Später wurden zwei weitere D-Zug-Diebe festgenommen.

Gegen Heffereich.

Auf Antrag des Reichsfinanzministers ist das Reichsministerium der Justiz mit der Prüfung der Unterlagen eines gegen den früheren Staatsminister Heffereich eingeleiteten Strafverfahrens wegen Beihilgung des Reichsfinanzministers beauftragt worden.

Die Kriminalbeamten.

Die deutschen Kriminalbeamten haben sich nach der „F. M. Zeitung“ in einem Verband der Kriminalbeamten Deutschlands vereinigt.

Spänp.

Wer an Glück glaubt, der hat Glück. Deinen Senf bringe nicht inschwehe. Gerecht sein zu können, ist ein Talent.

Vornehme Seelen hoffen nicht — sie brauchen. Die schmerzlichsste Abhängung ist die des Herzens. Das Richtige steht mehr Leute in Bewegung, als das Wahliche.

Wer das Geld über alles liebt, ist jedenfalls ein Erz-Marr. Mander sucht den Profiteren zu spielen, weil er kein Gott-hat.

Das Mitleid ist die wohlthätigste aller menschlichen Empfindungen. Gute Ernten gibt es nur auf den Armen, wo gute Samen wohnen.

Nicht was wir brauchen, ist wichtig, sondern wie wir es gebrauchen. Es gibt leichtsinnige Menschen, denen man schadet, wenn man ihnen hilft.

Wir unterhalten die Menschen an beiden, wenn wir ihnen zuhören. Das Herz macht des Menschen Muth oder Unglück, nicht im Verdienst. Mit Fliegen kann man die Welt erleuchten, aber keine Ofen heizen.

Der Mensch muß sich ändern klar machen, um sich selbst klar zu werden. Jeder liebt die Wahrheit, wenn sie von der Seite ist, die er gerne hört.

Wenig Menschen wissen, wie viel man wissen muß, um zu wissen, wie wenig man weiß. Genügsamkeit ist eine Tugend, so lange man sie nicht auf sich selbst anwenden muß.

Du mußt deinen Art nicht loben, sonst meinst er gleich, er hat dich zu gesund gemacht. Der Sperling begrüßt nicht, warum die Adler höher fliegen als die Kirchsäume wachsen.

Die Menschen helfen lieber dem, der ihrer Hilfe nicht bedarf, als dem, welcher sie nötig hat. Man muß im Leben nie zweimal die gleiche Dummheit machen, die Auswahl ist ja so groß!

Nicht nur sprechen, was nicht wahr ist, sondern auch nicht sprechen, was wahr ist, ist böse. Man schäht manden nur deshalb nicht, weil man ihn nur allzu gut zu schähen weiß. Wenn die Blüten abfallen, sehen sich die Früchte an.

Suche Deine Bildung möglich tief und vielseitig zu gestalten, denn du bist gewungen, den größten Teil der Lebenszeit in deiner eignen Gesellschaft zubringen. Der geistvolle Fortschritt beunruhigt die Welt des Mundes, denn du bist gewungen, den größten Teil der Lebenszeit in deiner eignen Gesellschaft zubringen.

Wenn Sonne und Mond sich wandeln, Himmel und Erde veralten wie ein Kleid, wird Wandel doch Vorteil bleiben, den nur Furdor vor dem Gehege, nicht Stille und Religion in Schranken zu halten vermögen.

Ja, ja, die Biigel zu einer politischen Verammlung machte der Redner einen Scherz, und als er bemerkte, daß der Wit nicht verstanden worden war, sagte er: „Ja, — ich hatte gehofft, daß das Weiterleitet erregen würde.“

Befehls des Reichs. Aufgeführt im Rahmen der Münchener Festspiele die Aufführung von Frank Bedelunds letzten Werke „Gertals“. Das Drama, zu dem Hauptmeister Dr. Reich die Musik geschrieben hat, hat außerordentliche technische Schätzerleistungen; es wurde von Albert Steinhilber vortrefflich inszeniert.

Vormann glaubt, daß es ihm das Leben gerettet habe.

Mahoney hatte niemals erwartet, wieder aus dem Bett zu kommen — ist wieder an der Arbeit. Viele wundervolle Anerkennung wurden Lantac gegeben, jedoch die am 9. Oktober von James Mahoney, 22 Mt 15, Str., Los Angeles, Cal., gemachte Aussage ist so bemerkenswert, daß sie fast als ungläubig ercheint.

Herr Mahoney aber ist ein Mann von unerschütterlicher Charakter und war zehn Jahre lang Vormann bei der Richards-Nautlight Construction Co. Seine Nachbarn haben seine bemerkenswerte Aussage bis auf kleinste Details bestätigt und werden dies wiederum tun, wenn sie darum gefragt werden.

„Es würde unter meinen Nachbarnskenten davon gesprochen“, sagte Herr Mahoney, „daß ich sterben würde und ich glaube auch nicht, daß jemand dem Tode näher gekommen wie ich, bald nach einem Unfallstöß, bei welchem ich mir durch schweres Heben den Rücken verletzete, was sich im Junit vor einem Jahr ereignete, schien mein ganzes System zusammen zu brechen. Mein Magen fing an, mir heftige Schmerzen zu bereiten und ich litt schrecklich an Ohren und Unerdung.“

„Es schien, als ob sich in meinem Magen ein Klumpen befände und ich konnte nicht das Gerichte essen, ohne nicht nachher furchtbare Schmerzen zu leiden. Mein Appetit hat mich ganz und gar verlassen und ich wurde so schwach, daß ich nicht einmal zehn Pfund zu heben vermochte. Dann wurde ich von Berstung befallen, meine Rippen gerieten außer Ordnung und ich war des Nachts so unruhig, daß ich kaum Schlaf finden konnte.“

Laut der Aussage von Mahoney, die sich im Fortwährenden in einem leidenden Zustande und es war mir nicht möglich, meine Hänge zu heben, um nach dem oberen Stockwerk zu gehen. Ich konnte mich nicht gerade aufrichten wegen der Schmerzen in meinem Magen. Ehe ich diese letzten einhundert Pfund verlor, hatte ich die Hände eingekleidet, was ich 145 Pfund, fast jedoch darat ab am Gewicht, daß ich nur mehr 65 Pfund mochte und wenn es jemals ein lebendes Stiel gegeben, so war ich es. Ich konnte meine Freunde die mich besuchten, hören, wie sie sagten: „Armer Jim, er hat nicht lange mehr zu leben“, und ich selbst hatte wenig Hoffnung, jemals wieder aus dem Bette zu kommen. Trotzdem alles versucht worden war, um mir Binderung zu verschaffen, wurde ich immer schlimmer.“

Das Klumpenartige Gefühl in meinem Magen schien sich zu vergrößern und die Schmerzen nahmen zu. Schließlich wurde mir gesagt, daß nur mehr eine Operation mir helfen könnte und ich war zu schwach, um eine solche zu bestehen. „Eines Tages besuchte mich ein Freund, der schon öfters bei mir gewesen, und erzählte mir, wie Lantac seiner Tochter geholfen hätte. Er drang in mich, einen Versuch damit zu machen. Zuerst weigerte ich mich, denn meine Frau opponierte irgend einer Art, welche nicht vom Arzt verordnet war. Doch eines Tages hat sich der Freund angeboten, eine Flasche Lantac für mich zu holen mit dem Versprechen, daß niemand anderer davon erfahren sollte. Ich habe gleich begonnen, Lantac einzunehmen und als er mir die dritte Flasche gebracht hatte, fühlte ich schon besser. Ich habe alle übrigen Flaschen beiseite gesetzt, behielt Lantac und wurde langsam immer besser. Ich bemerkte bald, daß die Schmerzen in meinem Magen nachließen und das schwere Gefühl in meinem Magen allmählich verschwand. Ich habe zu essen angefangen und dann begann ich, mein verloren gegangenes Gewicht und Kraft wieder zu gewinnen. Ich fuhr mit dem Gebrauch von Lantac fort bis ich unzählige Flaschen verbraucht hatte und das Resultat ist, daß ich mich nun in besserer Verfassung befinde wie seit Jahren — sogar vor meiner Erkrankung. Ich wiege jetzt 130 Pfund, somit können Sie sehen, daß sich mein Gewicht verdoppelt hat. Ich arbeite jetzt jeden Tag und kann geradezu schmer beben, wie jemals zuvor. Ich bin nicht mehr geplagt von meinen Nieren, leide nicht mehr an Verstopfung und schlafe jede Nacht fest und gesund. Meine Nahrung bekommt mir gut und ich erweise mich eines ausgezeichneten Appetites. Meine Frau denkt daselbe wie ich, daß Lantac die großartigste Medizin in der Welt ist. Ich werde es zeitlich leben und preisen.“

Lantac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Garwood Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Lantac Vertreters. Ebenso von der Horrell and Neams Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt in Nebraska.

Paketpost nach Oesterreich offen.

Es kann Alles nach Ober- und Nieder-Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, N. Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein gesandt werden. Durch eine Verfügung des General-Postamts in Washington ist jetzt der Paketversand nach Oesterreich freigegeben worden.

Die vom 23. Oktober datierte, vom 2. General-Postmeister unterzeichnete Verfügung die sofort in kraft trat, lautet in der Uebersetzung: Pakete im Höchstgewicht von elf Pfund zum Versand nach Oesterreich werden jetzt angenommen werden. Das Porto beträgt 12 Cents das Pfund oder für jeden Bruchteil eines Pfundes. Die Annahme erfolgt unter den Bedingungen, die für den Internationalen Paketpost-Verser gelten, und unter den im Abschnitt 180 auf der Seite 174 des jährlichen Postführers vom Jahre 1919 erwiderten Beschränkungen.

Unter Oesterreich ist zu verstehen: Ober- und Nieder-Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Nord-Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein. Die Postmeister werden hiermit eruchtet, die Verfügung sofort in kraft treten zu lassen und für die gewöhnliche Beförderung der Pakete Sorge zu tragen.

Zur Erläuterung dieser für sich selbst sprechenden Verfügung ist hinzuzufügen, daß Interessenten Alles, was sie wünschen, jetzt nach Oesterreich senden können. Sie werden durch keinerlei Einschränkungen gehemmt. Selbst Tabak und Kleidungsstücke dürfen versandt werden.

Suchen nach Partig. Städtische Polizeistellen luden gestern abends Nord-Omaha nach einem Regner ab, der in der Abwesenheit des Herrn Thomas W. Hazen, 4802 Florence Boulevard, in dessen Haus einzugewandert verurtheilt. Frau Hazen, die sich allein im Hause befand, hörte um etwa 9 Uhr jemand an der Türe und dachte, daß es ihr heimgekehrter Gatte sei. Als sie die Türe öffnete, sah sie die einen Farbiggen gegenüber, worauf sie die Türe angießt, wieder in's Schloß warf. Sie ging darauf nach einem Fenster, sah sich aber wieder dem Regner gegenüber. Dies wiederholte sich mehrere Male, bis Frau Hazen um Hilfe rief, worauf der Verdächtige die Flucht ergriff.

Einschreier machte gute Dent. Die an 3919 Farnham St. wohnhafte Frau J. R. Morris meldet der Polizei, daß gestern abends während ihrer Abwesenheit ein Dieb in ihr Heim eingedrungen sei und sich unter Mitnahme eines Diamantvorkessels und einer Diamantvorkesselnadel entfernt habe. Der Wert der Schmuckstücke wird mit \$400 angegeben.

Wegen Unfug verhaftet. Der 16-jährige John Bush, 2905 Leavenworth Straße wohnhaft, und der gleichaltrige Alvin Swaney, 1312 Süd. 32. Straße wohnhaft, wurden am Mittwoch abends von Polizisten verhaftet, nachdem sie in der Nähe der 36. und Main Straßen aus Mißwillen sechs Straßenlichter durch Steinwürfe zerstört hatten. Zwei andere Jungen, die sich gleichfalls an dem Zerstückwerk beteiligten, beverfürgtlichen ihre Flucht. Bush und Swaney wurden dem Zungengericht überwiesen.

Diebstähle mehrten sich. Als das stärkste Anzeichen des herannahenden Winters kann der heutige Polizeibericht gelten, der meldet, daß im Laufe des gestrigen Tages und der Nacht nicht weniger als dreizehn Ueberschieber von den verschiedenen Beamten festgenommen wurden. Unter den Verlustträgern befindet sich auch der frühere Polizeirichter Wadden, der einen funktelneneu Winterrod einbüßte.

Haas's Ankommen fraglich! Berlin, 30. Okt.—Dugo Haase, der Führer der unabhängigen Sozialisten, der am 10. Oktober geflohen und später verurtheilt wurde, mußte sich einer vierten Operation unterziehen. Sein Zustand ist bedenklich. Haas's rechtes Bein, dessen Knochen durch die Kugel zerplittert wurde, ist Montag amputiert worden. Sein Aufkommen ist zweifelhaft.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 30. Okt. Rindvieh — Zufuhr 20,000; Markt fest; 25c niedriger. Schafstier Preis 19.35. Schweine — Zufuhr 35,000; Markt meist fest; Angebots 10c niedr. Durchschnittspreis 13.50—14.00. Schafstier Preis 14.15. Schafe — Zufuhr 57,000; Markt fest; 25c niedriger.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, 30. Okt. Rindvieh — Zufuhr 7,000; Markt fest und schwach, zum Schluß fest bis 75c unter letzter Woche. Schweine — Zufuhr 4,500; Markt fest, 10c niedriger. Durchschnittspreis 12.60—13.90. Schafstier Preis 14.00. Schafe — Zufuhr 2,000; Markt 25c höher. Lämmer, höchster Preis, 15.60.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 30. Okt. Rindvieh — Zufuhr 2,000; Markt fest; schwach. Schweine — Zufuhr 2,500. Markt fest; 25c höher. Durchschnittspreis, 13.50—14.10. Schafstier Preis, 14.10. Schafe — Zufuhr 2,000; Lämmer, fest; Schafe 10—15c höher.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 30. Okt. Garter Weizen — No. 2 2.25—2.32. No. 3 2.15—2.29. No. 4 2.14—2.23. No. 5 2.12—2.23. Sample 1.25—1.97. Frühjahrsweizen — No. 3 2.40. No. 4 2.37. No. 5 2.25. Gemittelter Weizen — No. 2 2.11. No. 3 2.23. Gelbes Korn — No. 2 1.38. Gemitteltetes Korn — No. 2 1.36. No. 2 1.36. No. 6 1.36. Sample 1.32. Weißer Gaher — No. 3 69. No. 4 68. Roggen — No. 3 1.29. No. 3 1.28.

Marktberichte. Omaha, Neb., 30. Okt. Rindvieh — Zufuhr 10,000. Rindvieh, 25c niedriger. Ausgewählte, 17.50—18.50. Gute bis beste Jährlinge, 16.00 Mittelgut bis gut, 13.50—16.50. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50. Schlachtere, 20c niedriger.

Ausgewählte bis prima, 17.00—18.00. Gute bis ausgewählte, 15.50—16.50. Rindvieh gute bis gute, 14.00—15.50. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 11.50—13.50. Rülbe und Heifers, langsam, 25c niedriger. Gute bis ausgewählte Heifers, 8.50—10.50. Ausgewählte bis prima Rülbe, 9.50—11.00. Gute bis ausgewählte, 8.25—9.50. Mittelmäßige bis gute Rülbe, 6.50—7.75. Gemöhnliche bis mittelmäßige, 5.25—6.50. Stokers und Feeders, langsam, 25c niedriger. Ausgewählte bis prima, 12.00—13.00. Gute bis beste Feeders, 10—11.50. Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.50. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 7—8.50. Gute bis ausgewählte Stokers, 10.00—11.25. Gute bis sehr gut, 8.00—9.50. Gemöhnliche bis g'te, 6.00—7.50. Sted Heifers, 6.50—8.00. Sted Rülbe, 5.50—7.00. Sted Jäber, 7.00—10.75. Seal Käber, 7.00—14.00. Wullen, 5.75—8.50. Weileri Rülbe Rindvieh, langsam, 25c niedriger. Ausgewählte bis prima, Gra Bullwees, 13.00—15.00. Gute bis ausgewählte, 11.00—12.50. Mittelgut bis gut, 9.00—10.00. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50. Marktberichte, 6.00—9.50. Schweine — Zufuhr 4,000; allgemein 10c höher. Durchschnittspreis, 13.65—14.10. Schafstier Preis, 14.10. Schafe — Zufuhr 6,800; feste Grade, stark; Feeders, fest. Gute bis ausgewählte, 14.50—15.00. Mittelmäßige bis gute, 14.00—14.50. Ausgewählte Feeders, 12.50—12.75. Mittelmäßige Feeders, 12.00—12.50. Gemöhnliche bis gute, 10.50—11.75. Nährinne, 10.25—11.50. Geflorens Widder, 9.00—10.00. Gute bis ausgewählte Mutterische, 7.50—8.00. Mittelmäßige, is gute, 6.75—7.50. Gute Feeding Mutterische, 6.25—6.75. Eine Culls und Camers, 3.00—4.00. Zuchtmutterschafe 7.50—13.00.